



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

+++ Erntearbeiten laufen - Feldbestände trotz widriger Witterungsbedingungen gut entwickelt. Wintergerstenernte mit erneut gutem Ertragsniveau von 96 dt/ha (Vj. 98 dt/ha) abgeschlossen.

+++ Börde Vita GmbH: Erfolgreiche Vermarktung – Absatzsteigerung veredelter Produkte um rund 48 % im zweiten Halbjahr 2016/2017

+++ Positive Entwicklung der Milchpreise



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die vergangenen Wochen waren erneut von einer sehr unbeständigen Witterung gekennzeichnet. Das diesjährige Frühjahr war zu warm und zu trocken, in Sachsen-Anhalt lag die durchschnittliche Niederschlagsmenge von etwa 135 l/m² deutlich unter dem mehrjährigen Mittel von 176 l/m². Dennoch konnten sich die Pflanzen auf unseren Feldern gut entwickeln, auch dank der sehr guten Bodenqualitäten der Magdeburger Börde, deren hohe Wasserspeicherkapazitäten sich in niederschlagsarmen Zeiten sehr vorteilhaft auswirken. Der Juni war von einigen starken Unwettern geprägt, insbesondere in der zweiten Monatshälfte, welche an den Standorten Stemmern und Osterfeld aber keine erwähnenswerten Schäden hinterlassen haben. Deutschlandweit hat jedoch alleine das Sturmtief „Paul“ am 22. Juni 2017 in der Landwirtschaft einen Schaden in Höhe von 30 Mio. EUR verursacht. Im Mai 2017 verzeichneten wir allerdings an der Biogasanlage in Stemmern einen Brand an einem Filter, was zu einem mehrwöchigen Ausfall der Stromproduktion führte. Der Schaden und der Ertragsausfall werden gegenwärtig durch den Versicherer reguliert und die Höhe der Versicherungsentschädigung festgestellt.



Erntearbeiten durch Regefälle unterbrochen

Anfang Juli haben wir mit der Getreideernte begonnen. Bei der Wintergerste brachten wir mit durchschnittlichen Hektarerträgen von 96 dt/ha eine erneut sehr gute Ernte ein, nachdem wir im Vorjahr 98 dt/ha geerntet hatten. Deutschlandweit zeichnet sich eine sehr heterogene Gerstenernte ab. Vermeldet werden durchschnittliche Ergebnisse von 70 bis zu 100 dt/ha. Obwohl sich die Wetterlage Mitte Juli 2017 unbeständig gestaltete, konnten wir immer noch rechtzeitig mit der Ernte von Winterweizen und Raps starten. Am 24. Juli hat ein starkes Regenband mit Dauerregen unsere Standorte erreicht und die Erntearbeiten unterbrochen. Mit der Fortsetzung der Getreideernte rechnen wir zum Wochenende. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir bei diesen Fruchtarten allerdings noch keine abschließenden Aussagen zu den Auswirkungen des Dauerregens auf die Mengen und Qualitäten treffen, erst nach Abschluss der Erntearbeiten. Ersten Erntemeldungen für Deutschland ist zu entnehmen, dass geerntete Weizenpartien bislang eine unterdurchschnittliche deutsche Weizenernte erahnen lassen. Für die EU insgesamt wird zwar eine gegenüber Vorjahr auf 21,7 Mio. Tonnen vergrößerte Rapsernte erwartet. Die 2016er Ernte war jedoch sehr gering und auch der prognostizierte Wert für dieses Jahr reicht nicht aus, um den Bedarf der EU-Ölmühlen zu decken, sodass erneut größere Mengen importiert werden müssen. Die deutsche Rapsernte soll auf 4,8 Mio. t steigen, bewegt sich damit aber 9 % unter dem Fünfjahresmittel. Welche Auswirkungen dies auf die Entwicklung der Rapspreise haben wird, bleibt abzuwarten.

Die Maispflanzen auf unseren Feldern haben keine Schäden durch die letzten Unwetter genommen und weisen ein gutes Wachstum auf. Gemeinsam mit den Erbsen als Eiweißfutterpflanzen sowie den Ernten von unseren Grünlandflächen werden wir über genügend eigenproduziertes Futtermittel für das Milchvieh verfügen.

Wachstumstrend bei der Börde Vita GmbH hält an – gestiegene Verkaufsmengen und optimierte Lagerhaltung verbessern Jahresergebnis.

Vor einigen Tagen konnten wir ebenfalls mit der Ernte der frühen Kartoffelsorten beginnen. Diese werden bei der Tochtergesellschaft Börde Vita GmbH weiterverarbeitet und durch die Schälung veredelt. Infolge des im letzten Jahr begonnenen Strategiewechsels in der Vermarktung verzeichnen wir seit Januar 2017 eine Steigerung der Verkaufsmengen an geschälten Kartoffeln – so nahmen diese im zweiten Halbjahr 2016/2017 deutlich um rund 48 % gegenüber Vorjahr zu. Gleichzeitig waren wir durch die Umstellung der Lagerung in speziellen Kisten und des Einbaus separater Kühlsysteme in der Lage, die Kartoffeln aus der Ernte 2016 bis zum Juli 2017 zu schälen und in sehr guter Qualität anzubieten.

Diese positive Entwicklung wird sich in einer Ergebnisverbesserung der Börde Vita GmbH für das zum 30. Juni 2017 geendete Geschäftsjahr 2016/2017 widerspiegeln. Aktuell ist es aber aufgrund der gerade erst gestarteten Jahresabschlussstellung noch zu früh, um Ihnen vorläufige Zahlen nennen zu können. Wir gehen davon aus, dass wir mit unserer neuen Ernte an den Verkaufsmengen der letzten Monate anknüpfen und im laufenden Geschäftsjahr 2017/2018 eine weitere Steigerung der Absatzmengen an geschälten



Kartoffeln erreichen können. Daneben richten wir den Fokus auf eine weitere Verbesserung der Rentabilität bei der Börde Vita GmbH.

Für eine erste Prognose des Tonkens Konzerns für 2017/2018 müssen wir aber zunächst den Abschluss der 2017er Ernte, insbesondere der Kartoffeln und Zwiebeln, und die Entwicklung der Marktpreise abwarten.

Milchpreise ziehen an und ermöglichen Tonkens Gruppe kostendeckende Produktion

Der Milchmarkt in Europa zeigt sich weiterhin robust. Die Milchproduktion lag von Januar bis April 2017 in der EU um 1,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auch in Neuseeland und Australien wurde weniger gemolken, während die US-Farmer ihre Erzeugung um 1,4 Prozent steigerten. Für die kommenden Monate sind die Aussichten für den Milchpreis in Deutschland positiv.

Entgegen der saisonal üblichen Verläufe – so stellen die Monate April und Mai stets die Produktionsspitzen im Milchmarkt dar – legten die deutschen Milcherzeugerpreise im Mai 2017 sichtlich auf 33,3 ct/kg zu. Zum Vorjahreszeitpunkt hatten die Milchpreise mehr als 10 Cent niedriger gelegen. Gemäß Marktexperten sind auch für die nächsten Monate weitere Preiserhöhungen seitens der Molkereien angekündigt. Dabei zeigt sich der Milchmarkt zweigeteilt – seit Monaten steigenden Butterpreisen stehen, aufgrund fallender Nachfrage und zunehmenden Wettbewerb, unter Druck geratene Preise für Milchpulver entgegen. Der Tonkens Gruppe wurden im Juni 2017 Milchpreise in Höhe von 34 ct/kg ausgezahlt, dies entspricht gegenüber Vorjahr einer Zunahme um mehr als 50 %. Mit dieser positiven Entwicklung sind wir zufrieden und können kostendeckend produzieren. In den nächsten Monaten gehen wir von moderat steigenden Milchauszahlungspreisen aus.

Neben der laufenden Erntearbeit sind wir mit der Aufstellung der Jahresabschlüsse zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 beschäftigt. Für eine erste Einschätzung oder vorläufige Zahlen ist es damit noch etwas zu früh. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde

Gerrit Tonkens
Vorstand

27. Juli 2017



Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Mitte Oktober 2017	Berichterstattung zum Ernteverlauf
Mitte November 2017	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2016/2017
Ende November 2017	Veröffentlichung Jahresabschluss 2016/2017
Mitte Dezember 2017	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016/2017

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 - 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 - 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de